

wandte sich zu Sokrates und zum Mimus. Aus Kräften des Mimus hat er das eindringlich-lebensvolle Bild des Sokrates gestaltet. Sein Dialog „Euthydem“ ist ein lachender, elementarer Mimus, ein philosophisches Kasperlespiel. Sein „Symposion“ dagegen, das mimische Gespräch über die Liebe, steigt vom Mimus zum Mysterium auf. Plato, der Prophet, empfand vorausschauend, daß nach dem hellenischen Weltkriege ein neues Weltgefühl und eine neue Weltära heraufkam — die Ära Alexanders des Großen und der römischen Cäsaren. Für sie schuf er seine Politeia, seinen Zukunftsstaat, aus dem er das klassische Drama, besonders die



Mimische Liebesszene vor der Haustüre
Aus Plautus, Komödien (Propyläen-Verlag)

Tragödie, verbannte und an deren Stelle den Mimus setzte, allerdings den philosophischen. Plato hat recht behalten; die neue Weltära gehörte wirklich dem Mimus, aber nicht dem Urmimus, nicht den kleinen mimischen Szenen eines Sophron, die noch Platos Vorbild sind, sondern dem großen Bühnenmimus des griechisch-römischen Weltreiches und seinem Klassiker Philistion, dem Shakespeare der Antike, dem die Weltstädte zujauchzten von Babylon, Alexandria und Byzanz bis Rom, Paris und London, dem Gesandten des Dionysos, der die arme Welt mit dem Jubel und Lachen seiner Mimen und Clowns erlösen sollte.

Dieser Bühnenmimus ist in allem der Gegensatz zum klassischen Drama. Er hat weder Kothurn noch Maske. Der Mime zeigt das moderne wechselnde Mienenspiel und die Kleidung des Alltags, nur der Clown trägt den bunten, aus hundert Flickern zusammengesetzten Harlekinsrock, den Centunculus. Neben dem Mimen steht die Mimin, neben dem Archimimus die Archimima, während die Tragödie nur männliche Schauspieler kannte. Es ist keine Rede mehr von den klassischen drei Einheiten. Schnell wechselt Raum und Zeit. Es gibt keine rationelle Fabel. In bunten Szenen rauscht das Leben vorüber. Oft sehr irrational, phantastisch, romantisch, immer grotesk; dazu Couplets, Musik und Tanz und Liebe und Liebesraserei trotz Giftmischerei, Mord und Totschlag, Räuberwesen, Gericht und Hochgericht und Kreuzigung, der Jubel der Clowns und